



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**
vom 21.10.2022

Hochwasserschutz in Niederbayern

Bereits öfter war Niederbayern von Hochwasserkatastrophen betroffen, durch die mehrere Bürger getötet worden sind¹.

Nach Presseberichten will der Freistaat in seinem Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020plus und dem Sonderfinanzierungsprogramm zum Hochwasserschutz an der niederbayerischen Donau 3,4 Mrd. Euro investieren; mehr als zwei Mrd. Euro sollen bereits ausbezahlt worden sein^{2,3}

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Welche Hochwasserschutzprojekte gibt es in Niederbayern? 3
2. Für welche Maßnahmen und Projekte wurden mehr als zwei Mrd. Euro vom Freistaat Bayern zum Hochwasserschutz an der niederbayerischen Donau aufgewendet (bitte nach einzelnen Positionen und aufgewendetem Betrag aufschlüsseln)? 3
 - 3.1 Bis wann ist mit einer Fertigstellung des Donauausbaus in Niederbayern zu rechnen? 3
 - 3.2 Wurden bzw. werden angesichts der vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr durchgeführten Wirtschaftlichkeitsprüfung Einsparungen beim Donauausbau vorgenommen? 3
- 4.1 Welche Lehren aus der Flutkatastrophe im Ahrtal wurden für den Ausbau der Donau in Niederbayern gezogen? 4
- 4.2 Welche konkreten Hochwasserschutzmaßnahmen wurden und werden beim Donauausbau in Niederbayern getroffen? 4
5. Welche Verbesserungen des Hochwasserschutzes wurden nach der Flutkatastrophe in Simbach am Inn im Jahr 2016 vorgenommen? 4

1 <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bodenerosion-der-mais-und-die-jahrtausendflut-1.3016759>

2 <https://www.wwa-deg.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/index.htm>

3

6. Besteht aus Sicht der Staatsregierung angesichts vermehrten Auftretens von Hochwasserkatastrophen Anlass, an der Verlässlichkeit von Hochwassergefahreneinstufungen (insbesondere die des 100-jährlichen Hochwassers – HQ100) zu zweifeln?	5
Anlage	6
Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 28.11.2022

1. Welche Hochwasserschutzprojekte gibt es in Niederbayern?

Aktuelle Hochwasserschutzprojekte in Niederbayern sind in der beiliegenden Tabelle zusammengestellt. Dabei wurden nur Projekte des staatlichen Wasserbaus (Vorhabensträger Freistaat Bayern) berücksichtigt, die noch nicht abgeschlossen sind und auch nur solche Projekte, wo bereits konkrete Planungsschritte begonnen wurden.

Hinzu kommt die laufende Unterhaltung der bestehenden Hochwasserschutzanlagen.

2. Für welche Maßnahmen und Projekte wurden mehr als zwei Mrd. Euro vom Freistaat Bayern zum Hochwasserschutz an der niederbayerischen Donau aufgewendet (bitte nach einzelnen Positionen und aufgewendetem Betrag aufschlüsseln)?

Die auf der zitierten Internetseite des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf veröffentlichten Zahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf die niederbayerische Donau. Die genannte Zahl von insgesamt 3,4 Mrd. Euro setzt sich wie folgt zusammen:

- Im Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020 bzw. 2020plus wurden in ganz Bayern eine Vielzahl von Einzelprojekten begonnen bzw. bereits umgesetzt. Das komplette Aufgabenspektrum geht aus der Programmbroschüre hervor (www.bestellen.bayern.de¹). Insgesamt wurden in den Jahren 2001 bis 2020 etwa 2,8 Mrd. Euro im Rahmen des Programms in den Hochwasserschutz investiert.
- Weitere 600 Mio. Euro waren nach ursprünglicher Schätzung bis Ende 2020 für Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuge des Donauausbaus Straubing-Vilshofen vorgesehen, wodurch sich die genannte Gesamtinvestitionssumme von 3,4 Mrd. Euro ergibt. Bis Ende 2021 wurden etwa 620 Mio. Euro verausgabt, einschließlich dem Anteil des Bundes.

3.1 Bis wann ist mit einer Fertigstellung des Donauausbaus in Niederbayern zu rechnen?

Nach derzeitigem Stand wird davon ausgegangen, dass der Donauausbau Straubing-Vilshofen bis 2030 fertiggestellt sein wird.

3.2 Wurden bzw. werden angesichts der vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr durchgeführten Wirtschaftlichkeitsprüfung Einsparungen beim Donauausbau vorgenommen?

Eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsprüfung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr liegt dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) nicht vor.

¹ [https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop&DIR=eshop&ACTIONxSETVAL\(artdtl.htm,APGxNODENR:84,AARTxNR:stmuv_wasser_002,AARTxNODENR:331899,USERxBODYURL:artdtl.htm,KATALOG:StMUG,AKATxNAME:StMUG,ALLE:x\)=X](https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop&DIR=eshop&ACTIONxSETVAL(artdtl.htm,APGxNODENR:84,AARTxNR:stmuv_wasser_002,AARTxNODENR:331899,USERxBODYURL:artdtl.htm,KATALOG:StMUG,AKATxNAME:StMUG,ALLE:x)=X)

4.1 Welche Lehren aus der Flutkatastrophe im Ahrtal wurden für den Ausbau der Donau in Niederbayern gezogen?

Zur Flutkatastrophe im Ahrtal liegt bis heute keine abschließende Dokumentation vor, sodass bisher nur eine vorläufige Bewertung möglich ist. Demnach ergeben sich für den Ausbau des Hochwasserschutzes zwischen Straubing und Vilshofen keine Konsequenzen.

4.2 Welche konkreten Hochwasserschutzmaßnahmen wurden und werden beim Donauausbau in Niederbayern getroffen?

Im Zuge des Donauausbaus zwischen Straubing und Vilshofen werden die dort bestehenden Hochwasserschutzanlagen, die nur vor etwa einem 30-jährlichen Hochwasser schützen, so ausgebaut, dass künftig für Siedlungsflächen und wichtige Infrastruktur ein Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser sichergestellt wird. Die wesentlichen Maßnahmen sind Deicherhöhungen, Deichrückverlegungen, zweite Deichlinien und die Anpassung der Binnenentwässerung. Zu Details wird auf die von den Vorhabensträgern betriebene Website www.lebensader-donau.de² verwiesen.

5. Welche Verbesserungen des Hochwasserschutzes wurden nach der Flutkatastrophe in Simbach am Inn im Jahr 2016 vorgenommen?

Direkt nach dem Hochwasserereignis im Jahr 2016 wurde in einem ersten Schritt der bestehende Hochwasserschutz am Simbach wiederhergestellt, eine Ereignisdokumentation zum Hochwasserereignis 2016 erstellt und die Planungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes aufgenommen. Als vorgezogene Maßnahme zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wurden Grundstücke am Simbach vom Freistaat Bayern bzw. der Stadt Simbach am Inn gekauft und der Hochwasserschutz in einem Teilabschnitt des Simbachs auf das neu ermittelte höhere Bemessungshochwasser angepasst.

Der Planfeststellungsbeschluss zur Verbesserung des Hochwasserschutzes am Simbach im Zuständigkeitsbereich des Freistaates Bayern wurde dem Freistaat Bayern vom Landratsamt Rottal-Inn mit Datum vom 24.11.2021 erteilt. Es wurden parallel zum wasserrechtlichen Verfahren und daran anschließend vorgezogene Maßnahmen zur Verlegung von Sparten und sonstigen Bauwerken im Bereich des zukünftigen, verbesserten Hochwasserschutzes umgesetzt.

Die Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in einem weiteren Teilabschnitt werden derzeit vergeben und sollen Anfang 2023 beginnen. Schrittweise wird dann der verbesserte Hochwasserschutz in weiteren Teilabschnitten am Simbach umgesetzt.

6. Besteht aus Sicht der Staatsregierung angesichts vermehrten Auftretens von Hochwasserkatastrophen Anlass, an der Verlässlichkeit von Hochwassergefareinstufungen (insbesondere die des 100-jährlichen Hochwassers – HQ100) zu zweifeln?

Der Wert HQ100, also ein Abfluss, der statistisch gesehen in 100 Jahren einmal erreicht oder überschritten wird, ist Grundlage sowohl für die Festsetzung von Überschwemmungsgebieten als auch für die Bemessung von Hochwasserschutzanlagen. Der Wert wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben, zudem wird für die Bemessung von staatlichen und geförderten Hochwasserschutzmaßnahmen in Bayern auf den Abfluss HQ100 seit langem ergänzend ein vorsorgender Klimaänderungsfaktor von 15 Prozent berücksichtigt.

Anlage zu Frage 1: Hochwasserschutzprojekte Niederbayern

WWA	Landkreis	Gemeinde	Gewässer	Gewässer- ordnung	Langbezeichnung
DEG	Stadt SR, SR, DEG, PA	versch.	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz im Zuge des Donauausbaus Straubing-Vilshofen
DEG	Stadt SR, SR	Stadt Straubing, Kirchroth	Donau	1. Ordnung	Flutpolder Öberauer Schleife
DEG	SR	Kirchroth	Donau	1. Ordnung	Neubau Schöpfwerk Kößnach
DEG	Stadt SR, SR	Stadt Straubing, Kirchroth	Donau	1. Ordnung	Anhebung Staatsstraße St 2125 bei Kößnach
DEG	DEG	Deggendorf	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Deggendorf, Spundwandsanierung Werft
DEG	DEG	Niederalteich	Donau	1. Ordnung	Binnenentwässerung Niederalteich
DEG	Stadt SR	Stadt Straubing	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Straubing, Schanzlweg
DEG	Stadt SR, SR, DEG, PA	versch.	Donau, Isar	1. Ordnung	Umsetzung Vorlandmanagement
DEG	Stadt SR, SR, DEG, PA	versch.	Donau	1. Ordnung	Nachrüstung Mobile Elemente (redundante Ausführung)
DEG	DEG	Winzer	Donau	1. Ordnung	Sanierung Druckstollen Unterholzer Mühlbach
DEG	Stadt PA	Stadt Passau	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Stadt Passau - Fürstenweg
DEG	Stadt PA	Stadt Passau	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Stadt Passau - Lindau Zahnradfabrik
DEG	PA	Obernzell	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Obernzell - Erlau
DEG	Stadt PA	Stadt Passau	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Stadt Passau - Obere Donaulände
DEG	Stadt PA	Stadt Passau	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Stadt Passau - Magalettgasse
DEG	Stadt PA	Stadt Passau	Inn	1. Ordnung	Hochwasserschutz Stadt Passau - Gottfried-Schäffer-Straße
LA	Stadt LA	Stadt Landshut	Isar	1. Ordnung	Hochwasserschutz Stadt Landshut, Sanierung Münchnerauer Deich
LA	KEH	Neustadt a.D.	Abens	1. Ordnung	Hochwasserschutz Bad Gögging - Südost
LA	KEH	Kelheim	Donau	1. Ordnung	Hochwasserschutz Staubing
DEG	PAN	Triftern	Altbach	2. Ordnung	Hochwasserschutz Altbach
DEG	PAN	Gangkofen	Bina	2. Ordnung	Hochwasserschutz Gangkofen
DEG	REG	Zwiesel	Kleiner Regen	2. Ordnung	Deichsanierung Zwiesel
DEG	DEG	Hengersberg	Hengersberger Ohe	2. Ordnung	Sanierung Wehr Hengersberger Ohe
LA	LA	Altdorf	Pfetrach	2. Ordnung	Hochwasserschutz Altdorf Nord
LA	LA	Geisenhausen	Kleine Vils	2. Ordnung	Hochwasserschutz Geisenhausen
DEG	PAN	Simbach am Inn	Simbach	Wildbach	Hochwasserschutz Simbach

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.